

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 15.

Dresden, am 7. Februar.

1852.

Siebenzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. Februar 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Schlachtsteuergesetzgebung betr. — Schluß der allgemeinen Berathung. — Vortrag der §. 1.

Die Sitzung beginnt in Anwesenheit der Herren Regierungscommissarien Kühne und Dpelt und 67 Kammermitgliedern gegen halb 11 Uhr mit Vorlesung des Protocolls der gestrigen Sitzung, welches auf die Frage des Präsidenten genehmigt und von den Abgg. Schramm und Scharti mit vollzogen wird. — Hierauf folgt der Vortrag aus der Hauptregistrande:

(Nr. 172.) Petition des Gutsbesizers Paul Lommaßsch zu Burkhartswalde und 677 Consorten, worin dieselben bitten, die im Jahre 1848 ihnen verliehene Jagdgerechtigkeit auf den Rusticalgrundstücken ihnen zu erhalten und gegen ein etwaiges Ansinnen der Ablösung jener Gerechtsame sie zu schützen.

Abg. Dehmichen (aus Kiebitz): Diese Petition ist mir zugeschiedt worden; ich mache sie deshalb nicht zu der meinigen, weil dieser Gegenstand bereits in der ersten Kammer der dritten Deputation übergeben worden ist, obwohl ich mit der Tendenz der Petition vollkommen einverstanden bin.

Präsident D. Haase: Das Directorium ist der Ansicht, da dieser Gegenstand heute in der ersten Kammer zur Verhandlung kommt, diese Petition sofort an die erste Kammer abzugeben, damit diese bei ihrer heutigen Berathung noch darauf Rücksicht nehmen könne; es wird dann später diese Petition wieder an uns zurückkommen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 173.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung D. des ordentlichen Staatsaufwandes, „das Departement des Innern“ betr.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht wird gedruckt werden und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 174.) Eine Anzahl Exemplare eines „neuen Sachsenliedes“.

Präsident D. Haase: Dieses Lied ist in Leipzig gesungen worden bei der vor wenigen Tagen dort stattgefundenen Anwesenheit Sr. Majestät des Königs und hat dort viel Anklang gefunden; der Einsender hat mich ersucht, Ihnen dieses Lied zuzutheilen, er empfiehlt dasselbe Ihrer Berücksichtigung und bittet Sie, es in Ihren Kreisen zu verbreiten.

(Nr. 175.) Eine Eingabe des Haus- und Feldbesizers Johann Traugott Henke zu Hinterhermsdorf bei Sebnitz ohne bestimmte Schlußbitte.

Präsident D. Haase: Diese Eingabe enthält gar keine Schlußbitte, und stellt sich weder ihrer Form noch ihrem Inhalte nach als Petition dar. Die Mitglieder der Kammer können sich von der Richtigkeit dieses Urtheils des Directoriums überzeugen durch Einsicht in diese Eingabe, welche in der Canzlei ausgelegt ist. Unter diesen Umständen schlägt das Directorium vor, diese Eingabe beizulegen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Für heute habe ich den Abg. Herrmann aus Kuritz zu entschuldigen wegen Krankheit. — Wir gehen nun über auf die heutige

Tagesordnung,

die Fortsetzung der Berathung über das Schlachtsteuergesetz. Ich ersuche den Herrn Referenten, den Rednerstuhl einzunehmen und bemerke zugleich, daß sich zur Zeit folgende Sprecher für die allgemeine Berathung angemeldet haben. Die Abgg.: Naundorf, Riedel, Leitholdt, v. Polenz, Seiser, Secretair Kasten, Schwarz, Barthol, Francke, Thiersch. Sollte Jemand außerdem sich als Sprecher angemeldet haben und von mir nicht genannt worden sein, so bitte ich, sich zu melden.

Referent Abg. Rittner: Wer einestheils unserer gestrigen Verhandlung gefolgt ist und andertheils Kenntniß hat von den Verhandlungen über diesen Gegenstand, welche in früheren Tagen hier gepflogen worden sind, dem wird es gewiß eben so klar geworden sein, wie mir, daß die Hauptschwierigkeiten für die ganze Angelegenheit in der Höhe dieser Steuer überhaupt liegen, oder daß die Höhe des gemeinsamen Ertrags, den dieser Theil der indirecten Abgaben tragen muß, eine so große sein soll. Es wird immer eine große Schwierig-